

MÄRZ 2025

NR. 202

! Letzte Monatsausgabe
mehr dazu auf S. 1

KIESENER

INFORMATIONSBLATT DER EINWOHNERGEMEINDE KIESEN



AKTUELLES IM MÄRZ

Gemeinderat

Seite 1

Gemeindeverwaltung

Seite 1-3

Gemeindebibliothek

Seite 4

InfraTrace

Seite 5-6

Vereine

Seite 7-15

Kirche Wichtrach

Seite 16-17

Altersheim

Seite 18

Seniorenessen

Seite 19

Yoga

Seite 20

Veranstaltungskalender

Seite 21



Im ehemaligen Feuerwehrmagazin in Kiesen wurden Grundlagen für klima-neutrale Baustoffe erarbeitet, welche heute in Zusammenarbeit mit technischen Universitäten in Deutschland und Österreich weiter erforscht und vertieft werden. Wir sprechen bei dieser Forschung von «Enkel-Tauglichkeit», da die Auswirkungen dieser Bemühungen auf unser Klima nicht schon morgen oder übermorgen spürbar werden. Doch es liegt in unserer Verantwortung für die kommenden Generationen einige Korrekturen vorzunehmen!

Teil der Lösung werden!

Jede Person in der Schweiz produziert pro Jahr rund 700 kg Abfall! (BAFU Statistik 2022). Mit Ausnahme von Glas, Metall, Batterien und Bauschutt wird das Meiste verbrannt. Selbst Altkleider landen nur zu einem geringen Teil in der Wiederverwertung. Ein Grossteil davon verschwindet «irgendwie» und landet später in Afrika oder der Türkei auf offenen Halden oder im Meer. Eine neue Sichtweise auf den Umgang mit «Abfällen» ist dringend nötig!

Ob nun CO₂ und andere Schadstoffe in der Luft, Gifte im Trinkwasser oder PFAS-Ewigkeitschemikalien in der Nahrung: unsere Lebensweise und der damit verbundene Abfall stellt uns auch vor große Herausforderungen.

Im ehemaligen Feuerwehrmagazin Kiesen:

InfraTrace konnte im ehemaligen Feuerwehrmagazin in Kiesen ab 2021 bis heute verschiedenste Versuche und Testprojekte mit Baustoffen, vorab Asphalt, Beton und Filtersystemen machen. Praktisch: Denn zahlreiche Versuche konnten oft erst nach Feierabend oder am Wochenende fortgesetzt oder abgeschlossen werden. Da war die Nähe zu Büro und Wohnen ein grosser Vorteil! Nun ist jedoch dieses Kapitel beendet und InfraTrace zieht das Labor um in die Nähe von Huttwil. Mein Dank geht hieran Heinz Aebersold für seine Unterstützung!

Aus dem Abfall, welchen wir produzieren, lässt sich ein höchst wertvoller Rohstoff gewinnen: Kohlenpulver! Er wird durch ein uraltes Verfahren aus Abfällen herausgelöst, welches mit der Köhlerlei, also der Holzkohlenherstellung verwandt ist. Moderne Anlagen verarbeiten z. B. Holzabfälle, Klärschlamm oder Kunststoffreste.

Nebst Wärme erhalten wir daraus 25-60% wertvolles Kohlenpulver. Besser bekannt ist seine Wirkung als Aktivkohletablette bei Magenverstimmungen oder Vergiftungen. Und dieses Kohlenpulver hat es in sich und kann viel mehr: Es hilft auch bei der Reduktion von Atmosphären-CO₂ und bietet uns eine Palette sehr vielversprechender Funktionen:

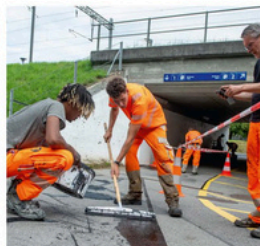
Weltweit sind heute viele Projekte rund um den Einsatz des Kohlenpulvers zu sehen - vorab in der Landwirtschaft als Bodenverbesserung, als Tierfutter und als Geruchsminderung der Gülle. Doch auch Baustoffe und Filtersysteme profitieren davon.



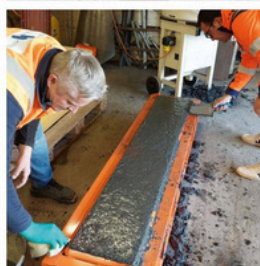
Der Spielplatz in Kiesen wurde 2021 durch die Baukommission und Mit-hilfe der Gemeindeverwaltung mit klima-neutralen Baustoffen saniert. Vielen Dank an das sehr motivierte und lernwillige Team und André Mühlemann für seine Initiative!



Ebenfalls im 2021 testete InfraTrace auf der Bahnhofstrasse in Kiesen einen klima-neutralen Schutz vor Rissbildung in Asphalt. Weitere Versuche konnten in fünf anderen Gemeinden gemacht werden.



2023 wurde ein Teil der Jabergrasstrasse mit einer klima-neutralen Schutzschicht versiegelt. Alle Vorbereitungen konnten im Feuerwehrmagazin gemacht werden. Auf den 300 m² wurden rund 7'000 kg Splitt, Asphaltbitumen und Kohlenpulver aus Pflanzenkohle verbaut. Mein Dank an Patrick Krebs für seine Begleitung!



2023 kam aus dem Feuerwehrmagazin die Rezeptur für Klima-Beton. Die damit gefertigten Bauteile wurden an der Giardina-Gartenbau-Messe 24 dem Publikum vorgestellt. Auch im Beton kam neu eine Mischung aus Kohlenpulver zum Einsatz, welches als Verpackungsabfall vom VOLG Kiesen zur Verfügung gestellt und von Hanspeter Schmider aus Oppligen vorbereitet wurde. Vielen Dank dem VOLG-Team und Hanspeter!

Kleine Schritte - große Wirkung:

Der Wasserkreislauf unten zeigt uns, wie verletzlich unsere Zivilisation geworden ist: Selbst in Gletschern und Bergen sen finden sich Schadstoffe, welche letztendlich auch in unser Trinkwasser gelangen.

Das bereits erwähnte Kohlenpulver aus Abfällen kann hier weiterhelfen. Studien zeigen, dass nebst Mikro/Nanoplastik auch PFAS-Verbindungen und Reste von Chemikalien aus der Landwirtschaft wirksam entfernt werden können.



Ende März 25 bezieht InfraTrace in der Nähe von Huttwil ein neues Labor. Es arbeitet dort mit einem Kies-Beton- und Asphaltwerk an der Produktion von Klimabaustoffen. Der nebenstehende Testreaktor wird zur Extraktion von Kohlenpulver aus Abfällen aller Art dienen. Im Labor werden die Eigenschaften sowohl für die Baustoffe wie für Filtersysteme weiter verfeinert und optimiert.

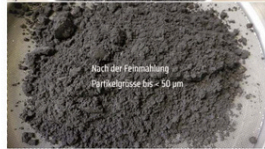
Wenn Sie an den vielen guten Neuigkeiten der Zukunft Interesse haben:
Mail an office@infratrace.ch für unseren Newsletter.
www.infratrace.ch



Das Kohlenpulver aus Abfällen eignet sich auch hervorragend als Wasserfilter. Mit dieser Idee gewann Infra-Trace, zusammen mit einem Bergbauern mit eigener Quellfassung den Berghilfepreis 2024.

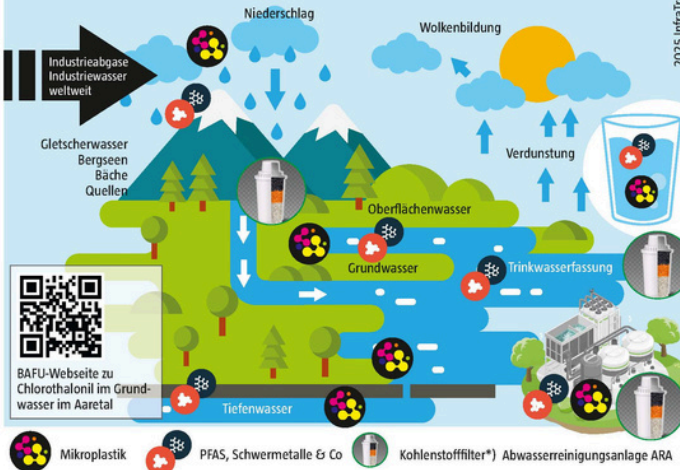


Im Feuerwehrmagazin in Kiesen wurde das Kohlenpulver vorbehandelt und in ein einfaches Filtersystem eingebaut.



Wasserkreislauf und seine Belastung mit Giftstoffen

*)Kohlenstoff aus Biomasse-Resten wird mit geeigneten Stoffen imprägniert. Diese Kombination ermöglicht die Zersetzung, massive Reduktion bzw. Fixierung von Giftstoffen und Mikroplastik im Wasser.



Kleiner Ausflug für Chemie-Interessierte:

2025 InfraTrace.ch
Wenn wir von Kohlenpulver sprechen, handelt es sich um praktisch reinen Kohlenstoff. Dieser macht fast 10% eines menschlichen Körpers aus und kann Millionen von Verbindungen aufbauen. Ohne Kohlenstoff gäbe es kein Leben. Und wenn Sie Ihren Kaffee mit Zucker süßen, enthält dieser Kohlenhydrate, also 40% Kohlenstoff, 60% Sauerstoff und fast 7% Wasserstoff!
In Abfällen finden wir riesige Mengen dieses wertvollen Bausteins. Wird er jedoch verbrannt, haben wir nur CO₂, als gasförmigen Kohlenstoff zusammen mit Sauerstoff. Dieses CO₂ wiederum kann Wärme in der Atmosphäre gut speichern und als Wasser abgeben. Daraus entwickeln sich Wolken mit sehr hoher Energie. Dies führt zu Starkregen, Stürmen und Hitzeperioden. Darum ist ein «Immer-mehr-davon» nicht besonders sinnvoll.

Unser Dank geht an die Gemeindeverwaltung, Baukommission und den Werkhof Kiesen. Sie haben uns in grosszügiger Weise den nötigen Raum und die Gelegenheiten gegeben, wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen für den sinnvolleren Umgang mit Abfällen zu sammeln und etwas Sinnvolles und Wichtiges zum Klimaschutz beizutragen. Mit dem seit 1.1.2025 in Kraft getretenen Klimaschutzgesetz muss die Industrie bis 2030 Klimagas-Reduktionen einplanen und ihre Herstellungsverfahren anpassen. Ab 2030 bis 2040 wird es dann Pflicht!